

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Sonntag, 25. Jänner 1976, 7.45 Uhr

Kräftiger Wind aus Nord hat in Staulagen der Nordalpen 15-25 cm Neuschnee gebracht. In den übrigen Teilen Tirols blieb der Zuwachs unter 10 cm. Laut Wetterwarte ist mit mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord, Temperaturrückgang und in Nordtirol neuerlich Einsetzen von Schneefall zu erwarten.

Durch die außerordentliche Windverfrachtung kommt es auch in Gebieten mit geringen Neuschneemengenzuwachs mehrfach, vor allem aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten, zu Abgängen meist kleiner Lawinen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher Vorsicht geboten! Im Raum Arlberg Lechtal muß vereinzelt auch mit Lawinen größeren Ausmaßes gerechnet werden.

~~Wegen der in allen Hangrichtungen vorhandenen und äußerst stör-~~  
~~anfälligen Schneebretter muß in den meisten Teilen Tirols von~~  
~~Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten~~  
~~dringend abgeraten werden. Nur in der Südhälfte Osttirols können~~  
~~mit entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl Touren unter-~~  
~~nommen werden. Dabei ist jedoch auf Tribschneeansammlungen besonders si~~  
~~süd- bis ostseitig und auf die Schwimmschneeunterlage an Schatten-~~  
~~hängen zu achten.~~

Je nach Ergiebigkeit kann der zu erwartende Schneefall zu einer raschen Verschärfung der Lage führen.

Wegen der in allen Hangrichtungen vorhandenen und äußerst stör-  
anfälligen Schneebretter muß in den meisten Teilen Tirols von  
Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten  
dringend abgeraten werden. Nur in der Südhälfte Osttirols können  
mit entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl Touren unter-  
nommen werden. Dabei ist jedoch auf Tribschneeansammlungen besonders si  
süd- bis ostseitig und auf die Schwimmschneeunterlage an Schatten-  
hängen zu achten.